



12. Mai 2023

Rübenpreise 2022 – Aussichten am Zuckermarkt - Kontrahierung 2024

Sehr geehrte Rübenanbauerin, sehr geehrter Rübenanbauer,

am **16. Mai 2023** beginnt die Kontrahierung für das Anbaujahr 2024. Um Ihnen eine möglichst gute Entscheidungsgrundlage für den Vertragsabschluss zu geben, werden Sie auch dieses Jahr wieder von Verband und Südzucker über vielfältige Wege informiert. Neben diesem Rundschreiben gibt es ausführliche Artikel in der dzz – die Zuckerrübenzeitung zur Rübenabrechnung 2022 und zur Kontrahierung 2024. Zusätzlich stehen Ihnen verschiedene Informationsangebote Ihres Landesverbandes und der Rübenabteilung zur Verfügung. Näheres hierzu finden Sie auf der Startseite im Südzucker-Rohstoffportal oder in der beet2go-App.

Rübenpreise 2022 so hoch wie schon lange nicht mehr

Die Zuckermärkte sowohl in Europa als auch weltweit befinden sich derzeit in einer Hochpreisphase. Dies zeigt sich auch im EU-Preisreporting für Zucker der Region 2, das die Grundlage für die Ableitung der Rübenpreise ist. Aus diesem am Markt ermittelten Zuckererlös der Monate Oktober 2022 bis einschließlich Februar 2023 in Höhe von 663,40 €/t Zucker leitet sich ein Kontrakt Rübenpreis von 53,61 €/t (alle Rübenpreise bei 16 % BZG) ab. Bei diesen hohen Zuckerpreisen zeigt sich der Vorteil des flexiblen Systems zur Preisableitung bei Südzucker. Das Konzept stellt sicher, dass bei hohen Zuckerpreisen der Anbauer überproportional profitiert. Ab einem Zuckererlös von über 550 €/t werden rechnerisch 75 % der Mehrerlöse direkt an den Anbauer weitergegeben.

Zusätzlich zum abgeleiteten Kontrakt Rübenpreis wird eine Rohstoffsicherungsprämie in Höhe von 4,89 €/t für Basisrüben und 1,89 €/t für Mehrrüben gezahlt (Durchschnitt bei Berücksichtigung der Zuschläge für Früh- und Spätlieferung). Damit beträgt der **durchschnittliche Auszahlungspreis für Basisrüben 58,50 €/t und für Mehrrüben 55,50 €/t** (jeweils abzüglich Transportkostenbeteiligung). In der Rübenabrechnung erfolgt die Umrechnung auf individuell bereinigte Zuckergehalte sowie mit individuellen Zu- und Abschlägen.

Der Zuschlag für Frühlieferung wurde schon im Zuckerrüben-Liefervertrag 2022 gegenüber den Vorjahren deutlich erhöht. Unter Berücksichtigung der tatsächlichen Zuwächse zu Kampagnebeginn wurde die Prämie dann nochmals angehoben. Außerdem wurde wegen der extremen Trockenheit bis in den September zum Ausgleich der erwarteten Probleme und Verluste bei der Rodung eine **Rodeprämie** gezahlt. Diese betrug in der 36. KW 3,00 €/t gelieferte Rüben und in der 37. bis 39. KW 2,00 €/t.

Zuckerpreise stabilisieren sich auf hohem Niveau

Auch für das laufende Jahr wird eine knappe Zuckerversorgung in Europa erwartet. Dies liegt z. B. daran, dass es nun auch in Frankreich keine Ausnahmegenehmigung mehr für Neonicotinoide im Rübenanbau gibt. Hierdurch haben sich dort sowohl die Anbaufläche als auch die Ertragserwartung reduziert. Außerdem drängt auf Grund gestiegener Weltmarktpreise und hoher Energiekosten für Transport und Raffination von Rohzucker zu

Weißzucker kein billiger Zucker vom Weltmarkt nach Europa. Auch auf dem Weltmarkt wird mit einer knappen Versorgung gerechnet. Ursache hierfür ist auch, dass die Wetterexperten mit einer hohen Wahrscheinlichkeit des El Niño-Phänomens rechnen, das sich negativ auf die weltweite Rohrzuckerernte auswirkt. Daher hält die positive Erwartung für die Zuckererlöse und den daraus abgeleiteten Rübenpreis an.

Kontrahierung 2024 – gute Marktsituation nutzen

Sie können ab dem 16.05.2023 über das Südzucker-Rohstoffportal den Zuckerrüben-Liefervertrag 2024 abschließen. Wie bereits im letzten Jahr können **Sie auch bei deutlicher Ausdehnung Ihres Rübenanbaus den Zuckerrüben-Liefervertrag direkt in einem Schritt abschließen**. Jeder Anbauer kann wie in den Vorjahren 40 % Mehrrüben kontrahieren. Möchten Sie Ihren Rübenanbau darüber hinaus ausdehnen, können Sie dies im Anbauplaner eingeben. Sie bekommen dann direkt angezeigt, wie viele Lieferrechte Sie dafür zusätzlich benötigen. Diese können Sie dann einfach aus einem Pool der SZVG einjährig für 2,00 €/t Nutzungsgebühr zubuchen und die Kontrahierung abschließen.

Im Nachgang (bis Ende des Jahres 2023) besteht die Möglichkeit, diese Pool-Lieferrechte durch Nutzung (Pacht) von Lieferrechten eines anderen Lieferrechtinhabers zu ersetzen, um die Pool-Nutzungsgebühr zu sparen. Dies ist in vielen Regionen günstiger. Dieses Vorgehen hat den Vorteil, dass Sie die Kontrahierung sofort und in einem Schritt abschließen und die Lieferrechtsausstattung im Nachhinein anpassen können. Mit der Übernahme von Lieferrechten von einem anderen Lieferrechtinhaber kann zusätzlich auch der Anteil der Basisrüben auf 80 % der Kontraktrüben (= 25 % Mehrrüben bezogen auf die Lieferrechte) erhöht werden.

Direkt nach der Kontrahierung auch noch erledigen:

Saatgut für den Rübenanbau 2024 bestellen und damit den Frühbestellrabatt von 10 % nutzen. Zum Teil haben die Züchter die Preise gegenüber dem Vorjahr erhöht. Für den Anbau 2024 wird es im Januar 2024 auch wieder eine Restbestellung geben. Bitte beachten Sie die Empfehlungen Ihrer Arbeitsgemeinschaft, des Landesverbandes und der Rübenabteilung zu diesem Thema.

Carbokalk bestellen und sich während des Kontrahierungszeitraums die Frühbezugskonditionen für Rübenanbauer sichern. Bestellung im Portal: „Co-Produkte“ → „Carbokalk“ → „Bestellungen und Lieferungen“. Alle Informationen rund um Carbokalk von Südzucker finden Sie auch im Internet unter www.carbokalk.de.

EUF-Bodenuntersuchung bis einschließlich 21. Mai 2023 anmelden und Rabatt in Höhe von 2,00 € je Probe erhalten. Für alle Flächen, die im Roten Gebiet liegen, können die Vorgaben der DüV mit EUF jetzt schon im Sommer erfüllt werden. Mehr hierzu und weitere Informationen zu EUF finden Sie in BISZ.

Selbstverständlich stehen Ihnen Ihr Verband, die Rübenabteilung und der Südzucker-Rohstoff-Service für alle Fragen rund um die Kontrahierung zur Verfügung. Am besten kontaktieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Anbaujahr. Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen